

Inhaltsverzeichnis

Die Mergesjuffer und der Dachdecker	3
--	----------

Die Mergesjuffer und der Dachdecker

Mündlich

Die **Mergesjuffer** tat keinem etwas zuleide, es sei denn, dass man sich ihr ungebührlich nahte. Das musste ein **Strohdecker** aus Leversbach erfahren, der in **Boich** beschäftigt war. Damals waren alle Häuser noch mit Stroh gedeckt. Der **Dachdecker** hatte etwas **tief ins Gläschen** geguckt, und als man ihn beim Weggange zur späten Nachtstunde fragte, ob er nicht vor der **Juffer** bange sei, antwortete er dreist: „Ich wünschte, dass ich sie heute Abend träfe.“

Am Mergegraben sah er sie auf sich zukommen. Weil sie so schön war, nahm er sie in den Arm. aber da ging es mit ihm in zunehmender Geschwindigkeit auf **Leversbach** zu. so dass ihm Hören und Sehen verging. Am Dorfeingange ließ ihn die **Juffer** los und erschöpft sank er zu Boden.

Quelle: Heinrich Hoffmann: „Von Römern, Rittern und ruschigen Juffern“ Zur Volkskunde des Jülicher Landes, Sagen aus dem Rurgebiet

[sagen](#), [heinrichhoffmann](#), [juelichervolkskunderur](#), [eifel](#), [rureifel](#), [leversbach](#), [dachdecker](#), [übermut](#), [betrunken](#), [juffer](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:die_mergesjuffer_und_der_dachdecker&rev=1603293833

Last update: **2025/01/30 10:35**

